

Dr. August Z ö h r e r (1888 - 1971)

Am 1. Juni 1971 ist wiederum ein oberösterreichischer Kulturschaffender verstorben. Am 27. Juli 1888 in Barleinsbach geboren, wurde August Zöhler nach Absolvierung des Österreichischen Instituts für Geschichtsforschung Beamter der Stadt Linz. Er war der erste Doktor der Philosophie im Magistratsdienst, begann zunächst als Leiter des Kommunalstatistischen Amtes, übernahm alle kulturellen Agenden und wurde 1938 Leiter des Kulturamtes. Dr. Zöhler gilt als erster wissenschaftlicher Archivar von Linz und kann als Begründer des Linzer Stadtmuseums angesehen werden. Er ist durch mehrere Publikationen hervorgetreten (Alt-Linz, Geschichte des Marktes Barleinsbach) und hat sich besonders um den Aufbau des gemeindlichen Volksbüchereiwesens in Oberösterreich sowie um die Förderung des Dichternachwuchses verdient gemacht. Der OÖMV gedenkt seiner in Ehrfurcht.

Dr. Rausch

E X K U R S I O N S B I C H T E

Fahrt in das Donau-Inn-Dreieck, 6. Juni 1971

Auf dieser Fahrt wurde erstmals der Versuch unternommen, nicht nur kunsthistorische, sondern auch geologische und biologische Sehenswürdigkeiten dieses Landesteiles zu besuchen. Zuerst führen wir nach Scharding, wo die Teilnehmer von Professor Franz Engl empfangen wurden, der auch die Grüße des verhinderten Bürgermeisters übermittelte. Nach einem kurzen, doch einprägsamen Rundgang durch die Stadt führte er uns durch das Heimathaus und brachte uns durch seine Ausführungen die Vergangenheit Schardings nahe.

Nach einem opulenten Mittagmahl im Gasthof Forstinger ging es hinüber nach Bayern zum Kloster Fürstenzell, wo die Kirche und die Klosterbibliothek besichtigt wurden. Auf Wunsch einiger Teilnehmer wurde das Schlößchen Zwickledt kurz besucht, das als Kubin-Gedächtnisstätte eingerichtet ist. Dann wurde programmgemäß